DIESER INHALT WIRD UNS ZUR VERFÜGUNG GESTELLT

GAUBÜTTELBRUNN

Kaiser Wilhelm oder Winterrambour?

Foto: Ulrike Ernst-Schwertberger | Apfelernte des Gartenbauvereins.

Von Pressemitteilung
03.11.2021 | aktualisiert: 07.11.2021 02:33 Uhr

"Dieser Apfel schmeckt viel süßer!" - so kommentierte ein Siebenjähriger den Geschmackstest beim Biss in den roten Apfel. Etwa 20 Kinder aus Kindergarten und Grundschule kamen mit Eltern bzw. Großeltern zur Apfelernte auf die Streuobstwiese des Gaubüttelbrunner Gartenbauvereins und konnten hier auch die mehr als 20 verschiedenen Apfelsorten testen. Die heimische Vielfalt auf diesen alten Obstbäumen beeindruckte Jung und Alt und ist den Verantwortlichen des Gartenbauvereins ein wichtiges Anliegen, weshalb zur Ernte auch in diesem Jahr wieder alle Familien eingeladen wurden.

Gemeinsam macht das Auflesen Spaß und schnell füllte sich der Hänger, auf dem die Äpfel zur Abfahrt in die Albertshausener Mosterei geladen wurden. "Sind das mehr als Tausend?", fragte ein anderes Kind, aber die genaue Anzahl lässt sich da nicht mehr feststellen. Letztendlich konnten mehr als 500 Liter Saft "geerntet" werden, die dem Kindergarten, der Mittagsbetreuung in der Grundschule und den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Als kleiner Dank konnte noch vor Ort Apfelkuchen und Apfelsaft genossen werden. Neu befestigt wurden in

diesem Jahr für alle Interessierten Schilder der Apfelsorten an allen Bäumen - inklusive einer kurzen Beschreibung auf einer großen Infotafel.

Von: Ulrike Ernst-Schwertberger (2. Vorsitzende, Obst- und Gartenbauverein Gaubüttelbrunn)

Foto: Ulrike Ernst-Schwertberger | Apfelernte OGV.

Foto: Ulrike Ernst-Schwertberger | Ganz schön viel Apfel.

Nichts mehr verpassen: Abonnieren Sie den Würzburg-Newsletter und erhalten Sie dreimal in der Woche die wichtigsten Nachrichten aus Ihrer Region per E-Mail.